

MONITORING GRÜNSTADT SCHWEIZ 2021: KURZFASSUNG

Der erste Monitoringbericht Grünstadt Schweiz liegt vor. Ziel ist es, die Qualität des Labels unter die Lupe zu nehmen und sowohl in Bezug auf die Organisation wie auch auf die Wirkung in den Gemeinden zu erfassen. Die Ergebnisse bestärken den eingeschlagenen Weg und identifizieren Verbesserungspotenziale. Dieser Bericht ist eine Kurzfassung der wichtigsten Ergebnisse.

TEILNAHME AN GRÜNSTADT SCHWEIZ

Bis 2021 waren insgesamt 10 Gemeinden zertifiziert, 12 weitere befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess.

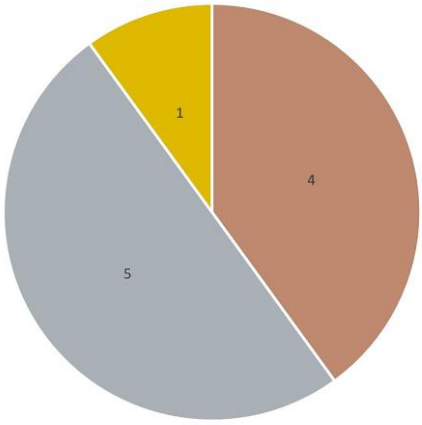


Abbildung 1: Aufgliederung der zertifizierten Gemeinden in die Labelkategorien Bronze, Silber und Gold

BEKANNTHEITSGRAD UND IMAGE

Eine Umfrage bei den Mitgliedern der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter (VSSG) ergab, dass das Label sehr gut (35%) bis gut (19%) bekannt ist. Die Begriffe, welche die Mitglieder der VSSG mit dem Label assoziieren, zeigt folgende Wordcloud:



Abbildung 2: Word Cloud der 50 häufigsten Begriffe, welche die befragten Mitglieder der VSSG mit dem Label assoziieren (n = 55)

Die Begriffe sind vor allem positiv oder neutral konnotiert. Die am häufigsten genannten stimmen mit der Selbstdarstellung des Labels in Publikationen oder auf der Webseite überein.

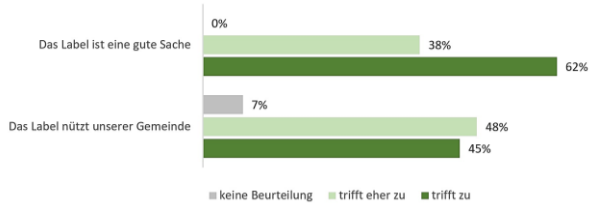


Abbildung 3: Einschätzung des Nutzens und der Wirkung des Labels durch die Mitarbeitenden in den Gemeinden (n=29)

WIRKUNG DES LABELS

Die Wirkung des Labels wurde im Rahmen des Monitorings auf seine direkten (Outcome) wie indirekten (Impact) Effekte bewertet. Die direkten Effekte ergeben sich aus den Leistungen der Gemeinden wie dem umweltschonenden Unterhalt oder der Verwendung von einheimischen Pflanzen. Die indirekten Effekte ergeben sich aus der Kombination von diversen Faktoren, zu denen das Label auf lange

Sicht beiträgt. Dies können beispielsweise Kompetenzen sein, die als Effekt einer Weiterbildung entwickelt werden oder ein verbessertes Wohlbefinden und bessere Gesundheit der Bevölkerung.

MONITORING

Was bringt das Label Grünstadt Schweiz den zertifizierten Gemeinden? Welche Wirkung entfaltet das Label Grünstadt Schweiz?

Umfragen und Datenauswertungen sind die Basis für den jährlichen Monitoringbericht, welcher durch die ZHAW ausgearbeitet wird, um die Wirkung des Labels Grünstadt Schweiz zu erfassen und die Qualität der Organisation zu durchleuchten und kontinuierlich zu verbessern.

VERBESSERUNG DER GRÜNRAUMQUALITÄT

Gemeinden mit einer hohen Grünraumqualität erreichen einen hohen Erfüllungsgrad in Bezug auf den Massnahmenkatalog. Dieser wird anhand der Anzahl erreichter Punkte gemessen.

Am höchsten ist der Erfüllungsgrad bei der Logistik (77%), am geringsten bei der Pflanzenproduktion (60%).

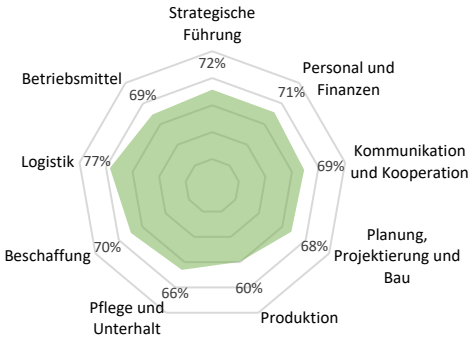


Abbildung 5: Relativer Erfüllungsgrad der Massnahmenpakete aller bisher zertifizierten Gemeinden (n=10)

FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT

Die Biodiversitätsförderung umfasst im Wesentlichen den Erhalt, die Weiterentwicklung und die Schaffung von qualitativ hochwertigen Lebensräumen im Kontext der urbanen Gegebenheiten. Generell gilt der **Einfluss auf Privatflächen** in Bezug auf die Biodiversität als besonders relevant. Hier besteht in vielen Gemeinden noch Verbesserungspotenzial.

In den meisten Gemeinden werden zwar qualitative und vereinzelt auch quantitative Vorgaben zu ökologischen Aspekten in behördenverbindliche Instrumente aufgenommen. Bisher fehlt jedoch meist die **Grundeigentümerverbindlichkeit**. Dem kann entgegengewirkt werden, indem klare Vorgaben zur **Auswahl einheimischer Pflanzen**, dem **ökologischen Ausgleich** oder der Planung von **Gebäudebegrünungen** gemacht werden.

Positiv bewertet wird, dass in vielen Gemeinden Merkblätter und Beratungsmöglichkeiten vorhanden sind sowie Anreizprogramme die naturnahe Gestaltung und Entwicklung auf privaten Flächen fördern sollen. Ebenfalls positiv bewertet wird der **differenzierte Unterhalt** zugunsten der Biodiversität.

VERBESSERUNG STADTKLIMA

Zwischen der Förderung der Biodiversität und der Verbesserung des Stadtklimas besteht ein direkter Zusammenhang. Massnahmen zur Biodiversitätsförderung wirken sich meistens auch positiv auf das Klima aus.

Ein möglichst hoher Anteil von Grünflächen, ein vitaler Baumbestand und möglichst durchlässige, unversiegelte Böden sind wesentliche Faktoren bei der Klimaadaption. Der **Baumschutz** und die fachlich qualifizierte Baumpflege tragen ebenso zum Erhalt wertvoller grüner Infrastruktur bei wie der generelle Schutz von alten (gartendenkmalpflegerischen) Anlagen mit etablierten Grünstrukturen. Beide Aspekte werden in mehreren Gemeinden als Stärken hervorgehoben. Besonders die Förderung der **Entsiegelung** wird in einzelnen Gemeinden noch zu wenig thematisiert.

Nebst den bodengebundenen Begrünungen tragen auch **Dach- und Fassadenbegrünungen** zur Klimaanpassung bei. In mehreren Gemeinden sind Dachbegrünungen bereits vorgeschrieben, während in anderen Gemeinden die verbindliche Reglementierung und qualitative Aussagen zum Aufbau noch ausgebaut werden sollten.

Explizite Klimaplanungen waren zum Zeitpunkt der Audits erst in einzelnen Gemeinden erstellt oder im Aufbau. Diese sind jedoch besonders hervorzuheben, da sie sehr konkrete Aussagen zum Umgang mit Grünstrukturen treffen und diese verbindlich festlegen. Bezogen auf den Ressourcenverbrauch wird in mehreren Gemeinden der bewusste **Umgang mit Wasser** und das selektive Bewässern betont. Auch fliessen klimatische Aspekte und insbesondere der Wasserbedarf in Überlegungen zur **Pflanzenauswahl** bei Neuplanungen mit ein.

GRÜNSTADT SCHWEIZ

Das Label GRÜNSTADT SCHWEIZ für nachhaltiges Stadtgrün der Vereinigung der Schweizerischen Stadtgärtnereien und Gartenbauämter (VSSG) zeichnet Städte aus, die ihren Grünräumen eine hohe Wertschätzung entgegenbringen und diese entsprechend nachhaltig gestalten und pflegen.

NACHHALTIGE PFLEGE UND UNTERHALT

Gesamthaft liegt der relative Erfüllungsgrad des Massnahmenpakets PU Pflege und Unterhalt bei 66 %. Auch die Unkrautregulierung und der Pflanzenschutz werden überprüft und laufend optimiert.

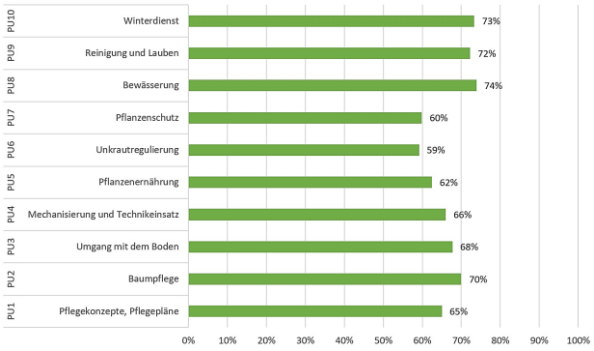


Abbildung 6: Relativer Erfüllungsgrad der Massnahmen im Paket PU Pflege und Unterhalt aller bisher zertifizierten Gemeinden (basierend auf dem alten Massnahmenkatalog; n = 10)

QUALITÄT ALS ANTWORT AUF VERDICHTUNG

Als Antwort auf die bauliche Verdichtung spielt die Qualität der Grünräume eine entscheidende Rolle. Die Qualität wird anhand des Erfüllungsgrades auf der Ebene von zwei relevanten Einzelmassnahmen sowie qualitativ von Aussagen in den Auditrapporten bewertet. Beide Einzelmassnahmen werden mit je fast 70 % ähnlich hoch erfüllt.

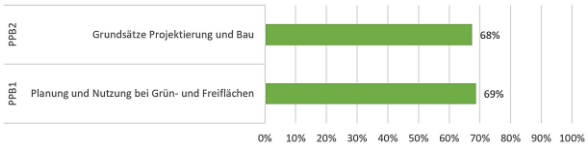


Abbildung 7: Relativer Erfüllungsgrad der für die Verdichtung relevanten Massnahmen im Paket PPB Planung, Projektierung und Bau aller bisher zertifizierten Gemeinden

LANCIERUNG NEUER PROJEKTE UND PROZESSE

Beispiele von Projekten, die aufgrund von Grünstadt Schweiz seit der Zertifizierung angestossen wurden:

- Bio-Zertifizierung Stadtgärtnerei
- Erstellung Bauminventar und -plan
- Leitfaden für nachhaltige Umgebungsgestaltung bei Hochbauprojekten
- Organische Düngung
- Pestizidfreie Grünflächenpflege
- Umstellung auf biologische Sportplatzpflege
- Umstellung auf naturnahe Bewirtschaftung der Grünflächenpflege bei Wohnliegenschaften

QUALITÄT DER ORGANISATION

Es besteht eine hohe Zufriedenheit mit der Qualität der Unterstützungsleistungen der Geschäftsstelle und der Beratungen durch das Beratungsunternehmen, welche bis Ende 2021 noch aus einer Hand angeboten werden. Auch die Zufriedenheit mit den Massnahmenblättern, den Audits und Auditrapporten ist von verschiedenen Seiten als hoch bis sehr hoch beurteilt worden.

OPTIMIERUNGSPOTENZIAL

Optimierungspotenzial wurde insbesondere bei der Kommunikation und Förderung des Bekanntheitsgrads des Labels in der breiten Bevölkerung identifiziert. Eine höhere Medienpräsenz in den sozialen Medien wird vorgeschlagen. Die Wirkung auf Biodiversität und Klimawandel soll ebenfalls stärker hervorgehoben werden.

FAZIT

Das Monitoring hat gezeigt, dass das Label Grünstadt Schweiz organisatorisch gut aufgestellt ist und hohe Qualitätsansprüche erfüllt. Die zertifizierten Gemeinden haben dadurch einen direkten Nutzen.

Die von Grünstadt Schweiz gewünschten Wirkungen, insbesondere die ökologische Qualität der Grünräume, die Anpassungen an das Stadtklima oder die professionelle Bewirtschaftung konnten dank diesem Monitoring nachgewiesen werden. Eine Zertifizierung mit dem Label Grünstadt Schweiz ist erst der Anstoss für weitere Verbesserungen, die sich auf lange Sicht entfalten werden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Grünstadt Schweiz
AUSGABE: 2022
AUTORIN: Pascale Haas
BILD: sanu future learning sa

Ein Label der VSSG USSP

Geschäftsstelle Grünstadt Schweiz
Sissacherstrasse 20
CH-4460 Gelterkinden

+41 61 985 44 40

www.gruenstadt-schweiz.ch
info@gruenstadt-schweiz.ch

© Grünstadt Schweiz

AUSFÜHRUNGEN

Durchführung Monitoring:

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Forschungsgruppe Grünraumentwicklung

AUTOR Monitoring-Bericht:

Tobias Wildhaber, BSc Umweltingenieurwesen ZFH

ZHAW Life Sciences und Facility Management

Campus Grüental

Postfach

8820 Wädenswil